



Feuerwehr / Notarzt Pressebericht

Landeshauptstadt
München
Kreisverwaltungsreferat
Hauptabteilung IV Branddirektion
Leitung
Pressestelle
KVR-IV/BD-GS 3

An der Hauptfeuerwache 8
80331 München
bfm.pressestelle@ems.muenchen.de
www.feuerwehr.muenchen.de

Seitenzahl einschl. dieser Seite 2

Sonntag, 5. März 2006

Ihre Ansprechpartner heute:

07:00 - 22:00 Uhr **Harald Justl**
 Andreas Felsner

Telefon: **(0 89) 23 53 - 31 88**

Fax: **(0 89) 23 53 - 31 89**

Bei besonderen Ereignissen werden Sie über Cityruf benachrichtigt.

Inhalt:

1. Vorläufige Einsatzbilanz durch anhaltenden Schneefall



1. Vorläufige Einsatzbilanz durch anhaltenden Schneefall Sonntag, 5. März 2006; Stadtgebiet (Fotos)

Die dauerhaft starken Schneefälle haben im Stadtgebiet für erhöhtes Einsatzaufkommen bei der Münchner Feuerwehr gesorgt.

Alleine am Samstag zählten die Disponenten der Integrierten Leitstelle von den frühen Morgenstunden bis zur Dämmerung etwa 150 zusätzliche Alarme, welche auf das Winterwetter zurückzuführen waren. In den Nachtstunden kamen weitere 250 hinzu, die von den Einsatzkräften der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr München abgearbeitet werden mussten.

Seit den Morgenstunden sind bis Sonntag 11.30 Uhr noch einmal ca. 350 zusätzliche Alarme abzuarbeiten gewesen.

Meist waren abgeknickte Äste oder gar umgestürzte Bäume zu beseitigen.

Darüber hinaus bewältigten die Einsatzkräfte auch andersartige Einsätze, die mit dem Wetter in Zusammenhang gebracht werden konnten. Zum Einen war eine Straßenbahn am Romanplatz im Weichenbereich durch die Schneemassen aus den Schienen gesprungen und musste von der Feuerwehr wieder eingeleist werden. Auf der anderen Seite fing ein mit einem Schneepflug bestückter Lastwagen am Karl-Scharnagl-Ring Feuer.

Aber auch die Feuerwehr selbst hatte mit den Widrigkeiten des Schneefalls zu kämpfen. Des öfteren rückte die Feuerwehr aus, um steckengebliebene Rettungsdienstfahrzeuge wieder flott zu machen.

Nach dem bisherigen Kenntnisstand sind durch herabfallende Äste und umstürzende Bäume keine Personen verletzt worden.

(ric/ju)



